

Der Mann ist hier; wenn er heute noch Gewißheit haben könnte...

Soll er, aber erst muß ich ihn sehen. Herein mit ihm! Der Schlossmeister ging eiligst zur Tür hinaus, und der Fürst unterhielt sich mit seinem Adjutanten über militärische Angelegenheiten.

Während nun über neue Einrichtungen gesprochen wurde, war der Schlossmeister mit dem Wittsteler unbemerkt ins Zimmer getreten.

Plötzlich drehte sich der Fürst um, und mit den Worten: Wer ist Er? donnerte er den Wittsteler so an, daß der arme völlig erschüttert wurde und kaum fähig war, seinen Namen zu nenneln.

Er will Stubenheizer werden und hat nicht gedient? Er kann den Dienst nicht kriegen und damit Punktum! Abgemacht! Sela! Arm an Leib, links um! Kehrt! Vorwärts marsch!

Zusammengetrieben wie ein böses Gewissen eilte der Abgewiesene zur Tür hinaus. Einen solchen Empfang und einen solchen Beiseid hatte er doch nicht erwartet. Der Schlossmeister aber, auf den Leopold große Stücke hielt und dessen Wort etwas bei ihm galt, versuchte jetzt, den Fürsten an sein Versprechen zu erinnern.

Einen Quark habe ich versprochen! brüllte der Alte, indem er seinen Schmirbart drehte. Wie kann ich einen solchen Anriß anstellen, der kaum drei Käse hoch ist? Selbst ein Stubenheizer muß eine stattliche Figur besitzen. Er geht nicht; der Kerl mag's anderswo versuchen; denn ich weiß, daß ich gern große Leute sehe und nicht solchen Wüchsch, den der liebe Herrgott leider so tausendfältig in die Welt setzt!

Da trat ein Kammerdiener ein und überreichte dem Fürsten ein Schreiben. „Lest einmal den Wiß!“ rief der Fürst seinem Adjutanten zu, 's ist doch wieder so eine Bettelei; ich sehe 's dem Dinge gleich von vorn und hinten an.“

Der Adjutant gehorchte. Es war ein Schreiben von der gesamten Väterinnung, welche den durchlauchtigsten Herrn um ein Privilegium ersuchte.

Nichts damit!“ schrie der Fürst schon nach Anhörung der ersten Zeilen, ohne die eigentliche Bitte abzuwarten. „Über alles in der Welt, als so ein Privilegium; denn es bietet zu allem Schlechten die Hand. Arbeite jeder, wie es ihm gut dünkt.“

Wer die besten Semmeln und das größte Brot bäckt, der wird am meisten Zulauf haben. Neulich hat so ein Bäckerbursche eine Kindtaufe gehalten, da haben die Kerls gekrefft und geschlamppt bis zum hellen Morgen. Apropos! Wie sehen denn jetzt die Semmeln aus? Müchte doch ein-

mal wieder Revue halten und Feuer dahinter machen; denn wenn man den Kerls nicht auf dem Dache sitzt, so kommen sie wieder in den alten Schlandrian. Also gleich ein Paar Semmeln zur Stelle!“

Der Schlossmeister ging, den Befehl auszuführen, und der Fürst wendete sich wieder zu seinem Adjutanten und zog nun gegen die Müller, denen er auch nicht grün war, los. Einige Müller prozessierten nämlich gegen die Regierung wegen freitiger Gewässer.

„Sollten mir aber nicht kommen!“ rasonnierte Leopold. „Wenn einmal kleines Wasser ist, gleich gehen sie mit den Pressen in die Höhe und wollen das Volk drücken. Da soll aber ein Donnerwetter zwischen fahren. Wenn das noch einmal geschieht, so soll die miserablen Kerls der Teufel reiten.“

Fortsetzung folgt.

Nabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate Mai d. J. 102 Einzahlungen im Betrage von 12925 M. 75 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 49 Rückzahlungen im Betrage von 6645 M. 35 Pf. Eröffnet wurden 20 neue Konten, geschlossen 5 Konten. Insumbar angelegt wurden 21372,50 Mark. Die Gesamteinnahme betrug 35689 M. 95 Pf., die Gesamtausgabe 28034 M. 75 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 8542 M. 56 Pf. Der gesamte Selbstauf im Monat Mai belief sich auf 63718 M. 68 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Reustadt. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monate Mai dieses Jahres 74 Einzahlungen im Betrage von 21930 M. 14 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 6 Rückzahlungen im Betrage von 845 M. — Pf. Eröffnet wurden 39 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 33939 M. 89 Pf., die Gesamtausgabe 33917 M. 25 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 382 M. 88 Pf. Der gesamte Selbstauf im Monate Mai belief sich auf 67887 M. 14 Pf. Das Einlegerguthaben beträgt seit dem Eröffnen der Sparkasse — Mitte Januar d. J. — auf 176 Stück ausgestellte Einlagebücher 90224 M. 62 Pf.

Rundstuhlarbeiter, Spulerinnen
finden gutlohnende und dauernde Beschäftigung.
Emil Schirmer & Co.
Trikotagenfabrik, Siegmar.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 31. Mai bis 7. Juni 1907.
Geburten: Dem Schlosser Max Hugo Schindler in Reichenbrand 1 Mädchen.
Aufgebote: Vafal.
Geschicklungen: Vafal.
Sterbefälle: Der Kaufmann Julius Christian Dionysius Emil

Becker in Siegmar, 75 Jahre alt; dem Schlosser Carl Friedrich Leichmann in Reichenbrand 1 Tochter, 11 Tage alt; dem Strumpfwirker Carl Ernst Günther in Reichenbrand 1 Tochter, 5 Monate alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.
Wochentags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Nabenstein vom 1. bis 7. Juni 1907.

Geburten: In Nabenstein: 1 Sohn dem Fabrikarbeiter Paul Otto Bische; dem Schlosser Ernst Albin Knoblauch; und dem Handshuhwirker Friedrich Walter Lezner; 1 Tochter dem Handshuhwirker Georg Arthur Vetter; dem Schuhmacher Paul Max Grimmer; dem Schuhmacher Joseph Zinner; und dem Handshuhwirker Noris Richard Weiland. In Rottluff: 1 Tochter dem Tischlermeister Hermann Paul Bohle; und 1 tothgeborener Knabe dem Schlosser Friedrich Max Zimmermann.

Aufgebote: Der Zimmermann Johann Friedrich Wuffad mit Una Anna Reichel, beide in Nabenstein. Der Handarbeiter Franz Kaver Hermann mit Barbara gesch. Kümer, geb. Duschler, beide in Rottluff.

Geschicklungen: Keine.
Sterbefälle: Keine.
Geschäftszeit.
Wochentags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.

Kirchliche Nachrichten.
Parochie Reichenbrand.
Am 2. Sonntag p. Trin. den 9. Juni vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend.
Parochie Nabenstein.
Am 2. Sonntag nach Trinitatis 9 Uhr Gottesdienst. Mittwoch den 12. Juni Abendunterhaltung für den Jungfrauenverein im Pfarrhausjaale.

Seubte
Besetzerinnen, Näherinnen, Kettlerinnen, sowie **Mädchen** für leichte Handarbeit
sucht bei höchstem Lohn
C. Theodor Müller,
Trikotagen- und Strumpfabrik, Reichenbrand.

Für die vielen uns zugegangenen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen
Frau Emilie Minna Schubert
geb. Mertel
sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Rein am Sarge, den erhabenden Gesang des Herrn Kantor Krauke, den Gesang am Vorabend des Begräbnistages der Sängerabteilung des Militärvereins, das freiwillige Tragen der Mitglieder des Sparvereins „Hoffnung“ und den überaus zahlreichen Blumenschmuck sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
In tiefer Trauer
Karl August Schubert
nebst übrigen Angehörigen.
Reichenbrand, Kappel, Leipzig.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnis unseres Vaters
Herrn Julius Becker
sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Noch besonderen Dank dem hiesigen Militärverein für die letzten Ehrenungen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Siegmar, Rosmarinstraße 3.

Chorgesangver. Siegmar.
Montag den 10. Juni **Übungabend.**
Zahlreichen Besuch erwartet
der Vorstand.

Kaufm. Verein Siegmar u. Umg.
Dienstag den 11. d. M. abends 8 1/2 Uhr **Innenmarkt** Bahnhof Siegmar. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

„Eintracht“
dramat. Gesellsch. Siegmar-Neustadt.
Wir erinnern daran, daß am 8., 9. u. 10. Juni das **Verbandsfest** in Lugau stattfindet. Programm siehe Verbandszeitung. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Sammeln Sonntag früh bis 9 Uhr im Gasthaus Siegmar. Der Vorstand.

M.-G.-V. Lyrn, Siegmar.
Heute Sonntagabend 9 Uhr **Generalversammlung.**
Tagesordnung: 1. Einnahme der Steuern. 2. Mitgliederaufnahme. 3. Jahresbericht. 4. Kassenbericht. 5. Neuwahl. 6. Verschiedenes. Alle pünktlich erscheinen. D. Vorstand.

Radsf. Ver. „Wanderlust“ Siegmar u. Umg.
Freitag d. 10. Juni **Zusammenkunft.**
Zahlreiches Erscheinen erwartet d. V.

Schützen-Gesellschaft Reichenbrand.
Sonntag den 9. Juni findet nach dem Schießen **Hauptversammlung** statt. Das Kommen Aller, der wichtigen Borsage wegen, erwünscht
d. V.

F. F. Reichenbrand.
Montag den 10. d. M. abends 8 Uhr **Übung.** Hierauf **Versammlung** im Vereinslokal.
Tagesordnung: Mitgliederaufnahme. Verbandsrat in Venig betr. Vereinsangelegenheiten. Das Kommando.

Stenographenverein Gabelsberger Nabenstein
Den geehrten Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß nächsten Montag den 10. Juni im „Bad Grüna“ **Stiftungsfest** mit Ball des Brudervereins zu Grüna stattfindet. Recht zahlreiche Beteiligung aller Mitglieder nebst Angehörige wird erwartet.
Mittwoch den 12. Juni findet nach der Übung **Vorstandsitzung** statt.
Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.
Den Mitgliedern des hiesigen Turnvereins zur gefälligen Kenntnisnahme, daß mit Rücksicht auf die jetzt Sonnabends stattfindende Turnstunde der Männerriege, Montag den 10. Juni abends 9 Uhr in Reichel's Restaurant **Monats-Versammlung** stattfindet, wozu freunds. einladet D. Enge.

Radsfahrer-Ver. „Glocke“ Reichenbrand.
Den werthen Mitgliedern nochmals zur Kenntnis, daß morgen Sonntag den 9. d. eine **Frühpartie** stattfindet. Sammeln pünktlich 1/5 Uhr im Vereinslokal. Das Erscheinen aller Sportgenossen wünscht der Vorstand.

Montag den 10. Juni **Stiftungsfeier** des Stenographenvereins Grüna im Bad Grüna. Zahlreiche Teilnahme erbeten. Nächsten Dienstag Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

Freitag den 14. Juni **Monatsversammlung.**
Zwecks Aufnahme in den Verein sind die Teilnehmer vom vorigen Unterrichtskursus besonders eingeladen.

Turnver. Oberrabenstein zu Nabenstein (i. P.).
Hiermit allen unsern lieben Mitgliedern nebst Frauen und Jungfrauen zur gefälligen Kenntnisnahme, daß morgen Sonntag den 9. Juni ein **Ausflug** nach Hohenstein (Bad), Böhlechemnitz, Hüttengrund, Hüttenmühle stattfindet, zurück nach Hohenstein, woselbst im Hotel „Schwanen“ ein **Festmahl** abgehalten wird. Sammeln ab 1/2 12 Uhr Bahnhof Nabenstein. Abfahrt 1/1 Uhr. Rückfahrt erfolgt bis Siegmar. Der Fahrpreis beträgt, da es keine Ermäßigung mehr gibt, pro Tour 10 Pf. und hat sich die Fahrkarte jedes selbst zu lösen. In Anbetracht der herrlichen Waldpartie erwartet eine recht zahlreiche Beteiligung.
Gut Heil! Der Vorsteher.

Mitzubringen sind: Guter Humor, durstige Kehlen und Lieberbücher, auch etwas einzelnes Geld nicht zu vergessen.
Die Fahrt muß auch bei ungünstiger Witterung, der bestellten Wagen wegen, stattfinden.

F. F. II. Komp. Nabenstein.
Montag den 10. Juni abends 1/8 Uhr und Donnerstag den 13. abends 8 Uhr **Übung.** Sammeln am alten Spritzenhaus.

Bienenzüchter-Verein für Nabenstein u. Umg.
Dienstag den 11. d. Mts. 1/9 Uhr im Badhölzchen Nabenstein **Ausstellung u. Vorführung bienenwirtschaftlicher Geräte.** Um zahlreiche Beteiligung bittet
Günther, Bori.

Gesangv. Doppelquartett Nabenstein.
Den geehrten Frauen des obengenannten Vereins hiermit zur Kenntnis, daß morgen Sonntag den 9. Juni nachm. 4 Uhr in Rühr's Restaurant **Versammlung** zwecks Besprechung einer Partie und hierauf gefälliges Beisammensein stattfindet.
Zur Belustigung hierzu ist Kühnelin's Karussell aufgestellt. Auch findet in der neuerbauten Gesellschaftsstube entreefreies **Jitterkongert**, ausgeführt von der Hauskapelle, statt.

Concertinaver. Nabenstein
Dienstag den 11. Juni nach der Übung **Generalversammlung.**
Sonntag den 16. Juni pünktlich 6 Uhr **Frühpartie** in der Richtung nach den Totenstein. Freidier steht zur Verfügung.
Der Vorsteher.

Turnverein Nabenstein (i. P.)
Heute Sonntagabend den 8. d. M. pünktlich 9 Uhr abends in der Turnhalle **Sitzung** des Turnrats.

Gesang-Verein Lyrn Nabenstein.
Auf zur Fahrt!
Morgen früh 3 Uhr 30 Min. Sammeln im Vereinslokal. 3 Uhr 45 Min. Abmarsch nach Hauptbahnhof Chemnitz zur Benutzung des Zuges 5 Uhr 25 Min. Fahrgehd ist beim Vereinskassierer zu erheben. Auf Säumtliche wird nicht gewartet.
Der Vorsteher.

Kgl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.
Montag den 10. Juni abends 1/9 Uhr **Monatsversammlung** im Schloß-Restaurant.
Der Vorstand.

Gesangverein Liederkreis Nabenstein.
Heute Sonntagabend den 8. d. M. abends 1/9 Uhr **Eingebende.** Das Erscheinen aller Sänger ist dringend nötig.
Der Vorstand.

Wer sein Kind lieb hat,
gebe, wenn es krank oder schwächlich ist,
Kindermilch
aus der Milchkuranstalt
„Nassanienhof“ in Mittelbach.
Lieferung täglich ins Haus.

1 Doppelkettelmashine,
fast neu, für Trikotagenarbeit, billig zu verkaufen. **Nabenstein, Gartenstr. 140.**
Eine Konzertzieharmonika
ist ganz billig zu verkaufen.
Max Traus, Reichenbrand,
b. Hrn. Fleischer Schulze.

Echte Möbel
repariert und poliert billig und sauber
O. Köhler, Nabenstein,
Chemnitzstraße 111, 1 Tr.
Auch ist daselbst ein Pfeiler Spiegel billig zu verkaufen.
Ein guterhaltener Teppich
zu verkaufen. **Siegmar, Hofstr. 401.**

Große Auswahl in Spiegeln, Stühlen,
Gardinen- und Bitragenstangen
empfiehlt
Max Schmalz,
Reichenbrand.